

**Hamburger Gesellschaft
zur Förderung des Datenschutzes**

**Der Hamburgische Beauftragte für
Datenschutz und Informationsfreiheit**

*mit freundlicher Unterstützung der
Handelskammer Hamburg*

laden ein zum

5. Hamburger Datenschutzforum

**Reform des
Datenschutz- und KI-Recht:
Der Digitale Omnibus rollt an**

„Begrüßung“

Christian Graf

Chefjustiziar, Handelskammer Hamburg

„Einführung“

Thomas Fuchs

Hamburgischer Beauftragter für
Datenschutz und Informationsfreiheit

„Für starke DSGVO – ohne Rückschritte“

Max Schrems

Jurist, Autor und Datenschutzaktivist
digital zugeschaltet

„Datenschutz verständlich + wirksam“

Christoph Engelmann

Syndikusrechtsanwalt
Referent für Datenschutzrecht
Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.

Moderation

Dr. Philipp Kramer, RA,
DKC Hamburg

Dr. Carolin Monsees, RA, CIPP/E,
Taylor Wessing Hamburg

am Mittwoch, 06.05.2026

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Einlass 13:15 Uhr

Ort

Handelskammer

**Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
(Forum)**

Um Anmeldung unter <https://events.handelskammer-hamburg.de/2026-2170> wird gebeten. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

**Weniger Bürokratie oder weniger Grundrechtsschutz?
Wie viel Vereinfachung verträgt der Datenschutz überhaupt?**

Mit dem sogenannten Digitalen Omnibus steht eine erste richtungsweisende Reform des europäischen Datenschutzrechts seit Einführung der DSGVO zur Diskussion. Acht Jahre Anwendungspraxis haben gezeigt, wo Regelungen funktionieren und wo sie Unternehmen, Behörden und Datenschützer:innen an Grenzen bringen. Hier setzt die Europäische Kommission an, mit dem Ziel, den Rechtsrahmen zu vereinfachen, zu präzisieren und zugleich passend für Künstliche Intelligenz zu machen.

Die Vorschläge greifen zum Teil tief in die Praxis ein. Diskutiert werden unter anderem eine neue Definition personenbezogener Daten, spürbare Entlastungen bei Meldepflichten sowie rechtliche Klarstellungen für das Training von KI-Systemen.

Besonders im Fokus steht das Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO: Muss es enger gefasst werden, um Missbrauch zu verhindern, oder würde damit eines der wirkungsvollsten Instrumente zum Schutz der Betroffenen geschwächt?

Hier zeigt sich die eigentliche Herausforderung des Digitalen Omnibus. Zwischen Entlastung und Schutz, zwischen Innovation und Kontrolle, zwischen Pragmatismus und Prinzipien entstehen neue Spannungsfelder, die weit über einzelne Vorschriften hinausreichen.

Was bedeutet das in der Praxis: Wo eröffnet der Digitale Omnibus Unternehmen wirklich neue Wege, und wo beginnt die nächste Auslegungsdebatte? Welche Vorschläge schaffen mehr Praxistauglichkeit und welche könnten neue Unsicherheiten für Unternehmen, Aufsichtsbehörden und Datenschutzbeauftragte auslösen?

Wir freuen uns auf lebhafte Diskussionen, neue Perspektiven – und auf Sie! In der Pause werden Snacks und Getränke gereicht. Ein Mitschnitt der Veranstaltung ist nicht geplant. Präsentationen stellen wir Ihnen im Nachgang per E-Mail zur Verfügung.